

VERBO

Kirchenzeitung - 96. Ausgabe
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

April 2017

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.



AUFERSTEHUNG



Auferstehung und neues Leben. Darauf wird man sich einigen, wenn es um den inneren Kern des Osterfestes geht. Spannender wird es schon, wenn dann gefragt wird, wann genau dieses neue Leben beginnt? Die übliche Antwort bezieht sich auf den Tod. Wir Christen hoffen auf ein Leben jenseits

des Todes. Wir hoffen, dass sich an uns vollzieht, was in Jesus Christus sichtbar wird: „Wir werden aus dem Tod von Gott her in ein neues Leben gerufen.“ Christen leben dann „irgendwie normal“ - nur mit der Hoffnung, dass am Ende der irdischen Zeit sie das Wunder des ewigen Lebens erfahren.

Das ist aber nur eine Seite der Medaille. In Kirchenkreisen gibt es den netten Spruch: „Es gibt auch ein Leben vor dem Tod!“ Noch genauer müsste es heißen: Es gibt auch das „neue Leben“ vor dem Tod. Die Auferstehung beginnt, wo jemand mit dem Auferstandenen sich verbindet und dieser Bund in der Taufe gefeiert und besiegelt wird. Wird die Taufe durch Untertauchen gespendet, dann zeigt sich das ganz augenfällig: Da ist ein Mensch, der mit allem, was ihn ausmacht, untergeht, verschwindet. Und aus dem Wasser steigt ein „neuer Mensch“ hervor. Vom alten Glauben, von den Götzen und vom Bösen hat dieser Mensch sich öffentlich losgesagt. Jetzt nach der Taufe steht er da als ein Mensch, der sich Gott geweiht hat, der sich Christus anvertraut hat, der mit dem Apostel Paulus weiß/ahnt: „Nicht mehr ich lebe, Christus lebt in mir.“ So „normal“ wie bisher kann der oder die Getaufte nicht mehr weiterleben.

Im Brief an die Gemeinde in Rom legt Paulus diese Taufsicht dar: „Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,4) In der biblischen Sprache heißt das: „So sollt auch ihr euch als Menschen begreifen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.“ (Röm 6,11)

In diesem Blickwinkel kann es nicht sein, dass Christen „normal“ leben. Sie wagen jetzt schon das neue Leben, sie sind in allem Menschen, die für Gott leben in Christus Jesus.

Wir feiern in wenigen Tagen die Osternacht. Diese Feier führt uns ins Osterfest hinein. In der Osternacht werden alle Elemente aufgerufen, die das „neue Leben“ der Christen ausmachen. Die Feier der Osternacht ist der klassische Taufgottesdienst. Die Nichtgetauften werden in das „neue Leben“ hineingetaucht. In Mariae Himmelfahrt dürfen wir das in diesem Jahr bei der Taufe einer erwachsenen Frau auch miterleben. Die vielen bereits Getauften, werden in dieses „neue Leben“ zurückgerufen.

Ich lade Sie ein, sich in der Feier der Osternacht „neu aufstellen zu lassen“ im Christsein:

- Mit der Osterkerze das Licht der Hoffnung auf Jesus Christus ins Herz zu nehmen und vor den Menschen leuchten zu lassen.
- Sich selbst und alles, was lebt, als Gottes gute Schöpfung anzuerkennen und zu schätzen.
- Mit Gottes Hilfe aus dem Ägypten falscher Abhängigkeiten auszuziehen.
- Sich mit einem neuen „Ich glaube“ dem Gott anzuvertrauen, der sich uns in Jesus geoffenbart hat. Und so den Taufbund zu schließen bzw. zu erneuern.
- Sich aus dem Gottanvertrautsein im Volk seiner Kinder wiederzufinden und die anderen als Schwestern und Brüder im Glauben anzunehmen.
- In der österlichen Eucharistie sich als „Leib Christi“ formen zu lassen und sich am „Leib Christi“ als lebendiges Glied zu verstehen.

Ostern ist das Fest der Auferstehung. Ostern ist das Fest eines „neuen Lebens“ zu dem wir JETZT gerufen sind.

Lassen wir uns neu ergreifen!

Ihr Stadtpfarrer Engelbert Birkle

*Wir wünschen allen
ein freudiges Osterfest*

AUFERSTEHUNG - WIE KÖNNEN WIR UNS DAS VORSTELLEN?

Im Rahmen einer schriftlichen Probearbeit im Fach Katholische Religionslehre wurde von mir einmal folgende Zusatzfrage formuliert: „Warum wäre es für uns Christen sehr fatal, wenn jemand die Überreste des Leichnams Jesu finden würde?“ Ich muss gestehen, diese Frage war als sogenannte „Einserbremse“ vorgesehen, da ich mir zu diesem Zeitpunkt nicht vorstellen konnte, dass viele meiner Schüler die passende Antwort finden würden. Umso erstaunter war ich dann, als nahezu alle gegebenen Lösungsvorschläge als richtig bewertet werden konnten. Der große Teil meiner Schülerinnen und Schüler hatten daher sehr wohl erkannt, dass unser christlicher Glaube zentral auf der leibhaftigen Auferstehung Jesus Christus basiert und es daher mehr als fatal für uns wäre, wenn jemand behaupten würde, er hätte den Leichnam von Jesus gefunden und könnte dies auch stichhaltig beweisen.

Wäre doch dann genau jener elementare Aspekt aller christlichen Religionen als eine bloße Annahme entlarvt worden. Nicht umsonst beten wir ja auch innerhalb des Glaubensbekenntnisses: „...am dritten Tage auferstanden von den Toten“ und „...ich glaube an die Auferstehung der Toten!“

Unser Glaube an die Auferstehung aller Toten ist daher unmittelbar und untrennbar mit der Auferstehung Jesu verbunden. Nur durch seinen Sieg über den Tod können wir ebenfalls hoffen, das ewige Leben zu erlangen und zusammen mit ihm bei Gott im himmlischen Reich den ewigen Frieden und die ewige Freude erhalten zu dürfen. Aber wie ist dies mit der Auferstehung nun zu verstehen? Es wird in diesem Zusammenhang ja stets jener Aspekt betont, dass es sich um eine leibhaftige Auferstehung von den Toten handelt. Anhand dieser Formulierung wird daher schon ganz deutlich, dass die Auferstehung eben nicht nur rein geistlich verstanden werden darf. Dies könnten wir uns zugebenerweise einfacher vorstellen und der Gedanke, dass die Seele in den Himmel steigt, ist ja noch im gewissen Sinne auch

bildhafter nachzuvollziehen. Aber wie soll das mit dem Leib funktionieren? Eine endgültige Antwort diesbezüglich kann und brauch ich Gott sei Dank im Rahmen dieses Artikels nicht zu liefern und es wäre von meiner Seite auch mehr als vermessen zu behaupten, ich hätte hier die ultimative Lösung parat. Und auch in Bezug auf diese Frage wurden schon unzählige theologische Abhandlungen verfasst, welche allesamt höchstens als der Versuch einer Annäherung an dieses unfassbar große Geheimnis unseres Glaubens gewertet werden können. Bei Themen wie die Dreifaltigkeit oder die Unendlichkeit Gottes verhält es sich übrigens ganz ähnlich. Halten wir uns doch an die

grundlegendste Quelle, welche uns als Christen zur Verfügung steht: Die Bibel. Dort wird an mehreren zentralen Stellen von der Auferstehung Jesu berichtet und hierbei werden auch Hinweise gegeben, wie jener Aspekt bezüglich der Leibhaftigkeit verstanden werden könnte.

Betrachten wir zunächst die Stelle im Johannesevangelium, Kapitel 20, Vers 11 - 18. Hier wird berichtet, wie zunächst Jesus Maria von Magdala im leeren Grab erscheint. Diese erkennt ihn zunächst nicht als den Auferstandenen. Erst als er sie direkt bei ihrem Namen anspricht, gelangt sie zu dieser unfassbaren Erkenntnis, dass Jesus tatsächlich von den Toten auferstanden ist. Die Stimme kommt aus dem Inneren eines Menschen und genau an diesem Merkmal wird Jesus dann auch erkannt. Somit kann in Bezug auf die leibliche Auferstehung angenommen werden, dass der Leib nicht mehr der selbe ist, wie noch zu Lebzeiten. Dass Innere und damit die charakteristischen Merkmale eines Menschen sind aber noch zu identifizieren.

Ähnlich verhält es sich bei der Emmauserzählung (Lk 24, 13 - 35). Auch hier wird berichtet, dass die Jünger, die sich auf dem Nachhauseweg befinden, Jesus zunächst nicht erkennen. Erst als er das Brot bricht, werden ihnen die Augen geöffnet. Somit scheint auch hier der äußerlich wahrnehmbare



Leib nicht gleich als die betreffende Person zu erkennen sein. In diesem Zusammenhang liefert eine zentrale Handlung den entscheidenden Ausschlag: Das Brechen des Brotes, was ganz charakteristisch mit Jesus verbunden ist und welche ihn spezifisch auszeichnet. Eine Handlung als Ausdruck einer inneren Haltung, die erst entsprechend gezeigt werden muss. Damit kann auch hier angenommen werden, dass das äußerliche Erscheinungsbild nach der Auferstehung nicht identisch mit jenem ist, welches man noch vor dem Tod von einer Person wahrgenommen hat.

Das wirklich Wesenhafte eines Menschen, das tief im Inneren beheimatet ist, scheint aber über den Tod hinaus bewahrt zu bleiben. Dass es sich aber dennoch um einen materiellen Leib und nicht um eine geistartige Erscheinung handelt, bezeugt die Stelle aus dem Lukasevangelium (24, 36 - 53) in der berichtet wird, wie Jesus seine Jünger um ein Stück Fisch bittet, das er dann vor ihren Augen verzehrt. Zudem wird ausdrücklich betont, dass Jesus seine Jünger konkret auf seine Leiblichkeit hinweist ("...kein Geist hat Fleisch und Knochen...").

Und dann wäre ja noch jene Stelle mit dem Jünger Thomas, der zunächst die Auferstehung Jesu anzweifelt (Joh 20, 24 - 29). Erst als er seine Finger in die Wundmale Jesu legen darf, kommt er zum

Glauben an den Auferstandenen. Die Wundmale müssen daher auch beim Auferstandenen noch vorhanden sein. Diese können durchaus als das zentrale Glaubenszeugnis Jesu an seinen Vater gesehen werden. Denn im Glauben und Vertrauen an ihn hat er sein Leben für uns Menschen hingegeben.

Wenn man nun all die eben genannten Aspekte berücksichtigt, dann könnte - die leibhaftige Auferstehung betreffend - folgende These formuliert werden: Die Auferstehung vollzieht sich in einem materiellen Leib, der sich aber äußerlich von der irdischen Person unterscheidet. Das Wahrhaftige an jedem Menschen, das er tief im Inneren trägt, kann aber über den Tod hinaus bewahrt bleiben. Zudem kann angenommen werden, dass, wenn jemand für seinen Glauben sichtbar gelitten hat, dies auch nach der Auferstehung noch deutlich zu erkennen sein wird. Ferner kann somit auch vermutet werden, dass bei der leibhaftigen Auferstehung der wahre Mensch mit seinen guten Eigenschaften, die im Leben hier auf Erden teilweise verdeckt wurden, wieder ganz zum Vorschein tritt und er so zu seiner wahren Bestimmung kommt.

Eine doch trostreiche Vorstellung, wie ich meine.

Kaplan Bernd Udo Rochna

BILDBETRACHTUNG DER „AUFERSTEHUNG CHRISTI“

*„Mit Leib, Seel, Ehren angetan,
will ich von dem Tod auferstehn,
wie ich noch sterblich hab gesagt,
das soll geschehen ehe es tagt.“*

Diese Zeilen, die der 1615 von Stadtpfarrer Älbl auf vielerlei Bitten der benachbarten Herren Prälaten hin geschriebenen „Comedia Rurrectionis“, dem „schönen geistlichen Spiel von der fröhlichen Auferstehung unsers lieben Herrn Jesus Christus“ entstammen, scheint Johann Greither mit seinem um 1615/20 entstandenen Gemälde der Auferstehung Christi zu illustrieren. Das Gemälde, das zu einem vierteiligen Zyklus gehört, dessen andere Bilder die Geburt Christi, den Kreuzweg und das Jüngste Gericht zeigen, wollen wir heute einmal betrachten.

Christus, jugendlich schön dargestellt - galt der Erlöser doch als das schönste aller Menschenkinder - entschwebt mit geradezu tänzelnder Leichtigkeit dem verschlossenen Grab, in das er

nach seiner Kreuzigung gelegt worden war. Die Fesseln des Todes sind zerbrochen - gleich dem Küken, das aus dem Dunkel der Eischale hervorgeht, ersteht Christus aus dem Dunkel des Grabes in das gleißende Licht des Ostermorgens. Er steht, in der rechten Hand die österliche Siegesfahne haltend, denn der erste Feind, der Tod ist durch die Auferstehung entmachtet, triumphierend in einer lichten Gloriole. Weit streckt Christus, der den Betrachter anblickt, die Arme aus, so dass der Körper des Auferstandenen ein Kreuz nachzeichnet. Der Künstler deutet damit an, dass es ohne das Kreuz keine Auferstehung gibt, ohne das bittere Leiden keine Herrlichkeit.

Die um das Grab versammelten Wächter laufen in wilder Eile erschrocken davon. Aber nicht alle flüchten. Zwei Wächter mit prunkvoller Rüstung verschlafen sogar das aufregende Geschehen. Verschiedene menschliche Charaktere werden hier vom Künstler gezeigt - die einen, die den leichtesten Ausweg suchen und davonlaufen und

die anderen, die ihre Augen bewusst verschließen, um ja nichts mitzubekommen. Weit weg sind sie von der Treue und auch der Hoffnung jener Frauen, die Christus bis unters Kreuz begleitet haben. Sie nähern sich auf einem schmalen Weg dem Grab, um den Leichnam Christi mit kostbaren Ölen zu salben. Hinter den drei Marien erblickt man die Schädelstätte, auf der die drei Kreuze in den lichten Morgenhimmel aufragen. Das Grabesdunkel des Karfreitags hat sich nun in die leuchtende Morgensonne des Ostersonntags gewandelt. Das Kreuz, grausames Marterinstrument und Zeichen des Todes, wird nun zum Zeichen des Heils und des neuen, unverlierbaren Lebens. Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

Dr. Joachim Heberlein



VORBERICHT ZUR PRIESTERWEIHE VON MICHAEL ENGEL

„Wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ihm ganz überließe.“ (Ignatius von Loyola) - Zur Priesterweihe von Michael Engel

Am Pfingstsamstag des vergangenen Jahres wurde Michael Engel im Münchner Liebfrauentom von Reinhard Kardinal Marx zum Diakon geweiht. Es war dies eine weitere Etappe auf seinem geistlichen Lebensweg, der heuer mit der Weihe zum Priester seinen Höhepunkt findet.

Dieser Lebensentscheidung vorausgegangen war eine Zeit des Suchens und Fragens, des Prüfens und Abwägens. Da an den Scheidewegen des Lebens keine Wegweiser stehen, war immer wieder die bewusste Entscheidung „für“ und „gegen“ gefragt. Sie mündete schließlich, lange geprüft und gereift, in das „Ja“ zum priesterlichen Dienst.

Im letzten Jahr seines Theologiestudiums, das er zunächst in Benediktbeuern begonnen hatte und dann an der Ludwig-Maximilians-Universität in München fortsetzte, trat Michael Engel in das Priesterseminar der Erzdiözese München und Freising ein, denn, wie er selbst bekennt:



Die erste Taufe des neugeweihten Diakons

„Mir wurde klar, was anderen längst klar erschien.“ Nach der Erlangung des Diploms folgte zunächst eine Tätigkeit in einer Münchner Pfarrei, ehe er im September 2015 nach Wolfratshausen kam, um in der dortigen Pfarrei St. Andreas den zweijährigen Pastoralkurs zu absolvieren. Während dieser Zeit erhalten die Priesteramtskandidaten sozusagen ihr „Rüstzeug“ für ihre künftige Tätigkeit. Mit der Diakonenweihe verbunden ist das Recht zu taufen und zu trauen. Neben diesen zentralen sakramentalen Vollzügen gehören auch der Predigtendienst, das Halten von Religionsstunden sowie das Beerdigen zu den vielfältigen pastoralen Aufgaben.

Am Ende dieses Pastoralkurses steht am **Samstag, dem 1. Juli 2017 um 9.00 Uhr** die Priesterweihe im Dom St. Maria und St. Korbinian zu Freising. Die Pfarreiengemeinschaft Weilheim und vor allem die Stadtpfarrei Mariae Himmelfahrt als Heimatpfarrei, darf sich auf das seltene Ereignis besonders freuen.

Wir wollen die Weiekandidaten gerade in den letzten neun Tagen vor der Priesterweihe mit unserem Gebet begleiten. So findet vom **22. bis zum 30. Juni in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft eine Novene zur geistlichen Begleitung** statt. Die näheren Informationen hierzu folgen im Juni-VERBO.

Am **Samstag, den 8. Juli** dürfen wir den Primizanten in der Mutterpfarrei Weilheims, in **St. Pölten**, um **18.00 Uhr** willkommen heißen und gemeinsam mit ihm ein Marienlob feiern.

Von St. Pölten aus geleiten wir Michael Engel am **Sonntag, den 9. Juli** schließlich in die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, wo er um **10.00 Uhr** sein erstes Messopfer feiern wird. Den Primiztag beschließt um 16.30 Uhr eine Vesper. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum Einzelprimizsegnen.

Dr. Joachim Heberlein

KRANKENHAUSKAPELLE

Am 29. April wird in der derzeitigen Krankenhauskapelle **zum letzten Mal Eucharistie** gefeiert. Der Umbau im Krankenhaus geht in einen weiteren Bauabschnitt. Am Ende der Umbaumaßnahmen soll eine neue Kapelle dort entstehen, wo sich derzeit das Bistro befindet. Für die Zeit des Umbaus (circa 2 Jahre) wird die Kapelle im 4. Stock sein. Ein Raum, der derzeit als Besprechungsraum dient, wird ab Mai als Kapelle genutzt werden.

Dort werden dann **ab 6. Mai alle Gottesdienste** und Gebetszeiten weiter möglich sein. Es wird sich zeigen, ob die Vorabendmesse in der relativ kleinen Kapelle gefeiert werden kann. Eine mögliche Alternative ist die Vorabendmesse in den größeren Flur vor die Kapelle zu verlegen. Mit den Verantwortlichen des Krankenhauses bitten wir um Verständnis für die „Übergangslösung“.

Pfarrer Engelbert Birkle



Grüß Gott,

mein Name ist Marlene Ruditis und ich bin seit dem 1. Februar als Pfarresekretärin für die Pfarreiengemeinschaft Weilheim tätig.

Bis 31.12.2016 war ich in Peißenberg im Caritas Seniorenzentrum als Verwaltungsmitarbeiterin tätig. Nun bin ich in Weilheim im Pfarrbüro und freue mich auf die neuen und vielseitigen Aufgaben, die auf mich zukommen werden.

Mit meinem Mann Michael wohne ich in Eberfing. Ich freu mich auf die gemeinsame Zeit.

Herzliche Grüße ihre Marlene Ruditis



FAMILIENGOTTESDIENSTTEAM

Wir treiben es nicht immer so bunt, wie es die

Bilder vom Familiengottesdienst am Faschingssonntag vielleicht vermuten lassen. Damit Buntheit und Vielfalt erhalten bleiben, suchen wir für die Gestaltung der Familiengottesdienste von Mai - Juli noch Erwachsene, die sich gerne einbringen. Das nächste **Vorbereitungstreffen** findet am **27. April um 20.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander an der Theatergasse statt.

Kontakt: Andrea Günther-Reitingner, Pastoralreferentin, Tel.: 0881/2287 (über Pfarrbüro) oder Mail: andrea.guenther-reitingner@gmx.de

**AUF DEM WEG ZUR
ERSTKOMMUNION**

Mit großen Schritten gehen 76 Kinder in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim auf ihre Erstkommunion zu. Eine intensive, aber auch schöne Zeit der Vorbereitung ist nun fast schon zu Ende.

Abschließend steht noch die Erstbeichte mit anschließendem Kirchturmbesuch und das Mitfeiern der Heiligen Woche an. Wieder feiern wir in der Pfarreiengemeinschaft fünfmal die Erstkommunion und die Kinder verteilen sich wie folgt:



UNTERHAUSEN 23. APRIL

Siebel Johanna
Wagner Maximilian
Heinisch Katharina

**MARNBACH/
DEUTENHAUSEN 23. APRIL**

Gabler Vincent
Sailer Luca
Lutz Theresa
Veit Johanna
Stadler Isabella
Heine Felix
Herb Maria



ST. PÖLTEN 30. APRIL

Pleic Petra
Resch Urban
Dahlmanns Annika
Sättler Timo
Engel Sarah
Bawab Alicia
Fleskes Antonia
Pantele Erik
Laschewski Benedikt
Oleksyn Tamara
Haunstetter Maximilian
Weber Giulia
Wirth Mia
Bardorf Katharina
Kliegel Marlene
Kraus Lilly
Rieber Charlotte
Halas Rebekka
Berger Christopher
Ostermayer Elias
Schlosser Leon

**MARIAE HIMMELFAHRT
7. MAI UM 9.00 UHR**

Hözl Noah
Kunz Alexander
Kunz Arina
Bauer Stefan
Ponschab Marlon
Hofmann Lena
Ziegler Zoe
Steiger Johannes
Schwabl Quirin
Evren Kajetan
Kronas Karolina

Tabery Moritz
Steindl Robin
Pachanowski Janin
Faltermeier Georg
Liebscher Adrian
Hammerschmidt Katharina
Kraft Iren
Parockinger Lena
Mazuku Ozanya

**MARIAE HIMMELFAHRT
7 MAI UM 11.00 UHR**

Bubetz Quirin
Bechtolsheim Benedikta
Scolaro Letizia
Bausch David
Schertler Victoria
Bausch Anna
Fürtsch Pia
Kastner Julia
Grüner Leonie
Bergmann Tim
Cappiello Manuel
Siegerstetter Emma
Neidhart Maximilian
Banghard Christian
Kellidis Katharina
Schießler Valentin
Frasch Luisa
Thorp Thomas
Ringholz Emma
Klettke Florian
Lübbers Leonhard
Arnold Felix
Kergl Korbinian
Reiser Fiona
Radlinger Marlon



9. APRIL PALMSONNTAG



St. Pölten / Mariae Himmelfahrt

9.30 Uhr Statio mit Palmweihe, dann Palmprozession nach Mariae Himmelfahrt zur Feier der Eucharistie. Bei schlechtem Wetter 10.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt.

9.30 Uhr Kinderkirche in St. Pölten

Unterhausen

9.00 Uhr Statio mit Palmweihe am Pfarrheim anschl. Prozession zur Pfarrkirche

Deutenhausen

10.30 Uhr Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe

13. APRIL GRÜNDONNERSTAG



Mariae Himmelfahrt

19.30 Uhr Feier des letzten Abendmahles (gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft), mitgestaltet vom Projektchor der Pfarreiengemeinschaft. Anschließend Fackelzug und Übertragung des Allerheiligsten nach St. Pölten. Gebetsnacht

Deutenhausen

21.15 Uhr Ölbergandacht

14. APRIL KARFREITAG



Unterhausen Karfreitagsgottesdienst 15.00 Uhr

Zeitgleich Feier für Kinder im Pfarrheim. Anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz.

Marnbach Karfreitagsgottesdienst 15.00 Uhr

Anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz

Mariae Himmelfahrt Karfreitagsgottesdienst 15.00 Uhr

Es singt der Kirchenchor, anschließend Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr

15./16. APRIL HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERREN

In allen Ostergottesdiensten bis Oster Sonntag-Mittag werden die Speisen gesegnet.

17.00 Uhr Haus der Begegnung „Kinder warten auf Ostern“. Kinderkirche zur Einstimmung auf das Osterfest mit Speisensegnung.



FEIER DER OSTERNACHT

21.00 Uhr St. Pölten und Unterhausen

5.00 Uhr Mariae Himmelfahrt und Marnbach



HL. MESSEN AM OSTERTAG



10.15 Uhr St. Pölten Familienmesse
 10.30 Uhr Deutenhausen Ostergottesdienst
 11.30 Uhr Mariae Himmelfahrt Ostergottesdienst
 19.00 Uhr Mariae Himmelfahrt Festgottesdienst.
 Es singt der Kirchenchor die Heiligmesse von Joseph Haydn

BEICHTGELEGENHEITEN IN MARIAE HIMMELFAHRT

Samstag	8.4.	16.00 - 17.30 Uhr
Palmsonntag	9.4.	18.15 - 18.45 Uhr
Dienstag	11.4.	17.00 - 18.00 Uhr nach d. Bußandacht 19.00 Uhr
Donnerstag	13.4.	16.00 - 17.30 Uhr
Karfreitag	14.4.	09.00 - 12.00 Uhr nach der Liturgie bis 18.00 Uhr

GEBETSZEITEN DER KJG



Für Jugendliche und junge Erwachsene am **Gründonnerstag von 24.00 Uhr bis 1.00 Uhr**. In St. Pölten gestaltet die KJG Weilheim eine meditative Stunde mit modernen Themen zum Innehalten vor Ostern.

Karfreitag um 19.30 Uhr. Die KJG Weilheim lädt zu einem Jugendkreuzweg aus einer ganz anderen Perspektive ein. Um 19.30 Uhr machen wir uns an der Hardt-Kapelle (bei Regen in der Römerstraße) mit Fackeln auf den Weg, den Kreuzweg zu gehen und unsere alltäglichen Sorgen aus der Schule, dem Studium oder der Familie mitzubringen vor das Kreuz.



Katholisches
 Kinderhaus
St. Anna

Spielend für die Zukunft lernen

**Das Katholische
 Kneippkinderhaus
 St. Anna sucht zum
 1. April oder später**

**EINEN/EINE
 ERZIEHER/IN
 UNBEFRISTET**

für 39 Stunden, im Krippenbereich, gerne auch mit Erfahrung Integration.

Sie möchten uns gerne Ihre pädagogischen Kompetenzen zur Verfügung stellen?

Sie wollen sich verantwortlich und selbständig in das Team mit einbringen?

Sie gehören einer christlichen Religionsgemeinschaft an?

Sie sind offen für Neues?

Wir bieten Ihnen

- ein aufgeschlossenes Team, das Sie unterstützt
- interessante Fortbildungen und Vorbereitungszeit
- Einarbeitung in das Kneipp Konzept
- Raum für eigenverantwortliches Arbeiten
- regelmäßige Fortbildung und Supervision
- eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung
- eine ergänzende Krankenversicherung
- eine Freistellung von der Arbeit gem. ABD am 15.08., 24.12. und 31.12.

Bewerbungen richten Sie bitte an

Kath. Kneippkinderhaus St. Anna
 z. Hd. Eva Weber
 Prälatenweg 5a, 82362 Weilheim
 Tel.: 0881-69735
 E-Mail: st.anna-kindergarten@online.de
 Internet: www.st-anna-kindergarten.de

Sa. 01.04.	Samstag der 4. Fastenwoche
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Martha und Johann Marzalla, Viktoria und Max Ryschka mit Sohn Stefan und Klaus Absalon, für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes, Ottmar Münsterer
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	12.00 Taufe von Ivan Dominik Stipic
Mariae Himmelf.	14.00 Taufe von Rosalie Weigl
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Mariele Lebacher, Albert Widder und Ernst Kern, Es singen die Happy Voices

So. 02.04.	5. FASTENSONNTAG
	Lg 1: Ez 37,12b-14 Lg 2: Röm 8,8-11 Ev: Joh 11,1-45 (oder 11,3-7.17.20-27.33b-45)
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Rainer Meindl und Großeltern, Fam. Rademacher, Fritz Langenwalter und verst. Angehörige
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Emma Witzan, Remigius Happach, Irmgard und Hans Brennauer, Karin Pecher, Ludwig Göbl und verst. Angeh. der Fam. Kauka
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Wolfgang Gräubig und Emil Gallenmiller, Elfriede Straub
St. Pölten	10.15 Kinderkirche Palmbuschen binden
Marnbach	10.30 Pfarrmesse im Gdk. an Karl Wild, Veronika und Leonhard Doll, Eugenie und Sebastian Popp und Sophie Kraft, Michael und Maria Aumiller, Herbert Pelzer, Paul-Heinz Eschweiler, Johann Meyer, und Verw., Katharine und Georg Benedikt
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Maria und Franz Heinisch
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00 Heilige Messe in Kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Johann, Martha und Gisbert Wollnik, Verstorbene der Familien Valta und Utz, für verst. Fam. Lang und Höll

Mo. 03.04.	Montag der 5. Fastenwoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund, im Gdk. an Anna, Josef und Benedikt Heumann, mit dem Frauenbund, anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Kreuzweg
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

Di. 04.04.	Dienstag der 5. Fastenwoche
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00 Heilige Messe

Mi. 05.04.	Hl. Crescentia Höß von Kaufbeuren
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

Do. 06.04.	Donnerstag der 5. Fastenwoche
Haus d. Begegn. Marnbach St. Pölten	17.00 Rosenkranz 17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Egon und Dora Winter, Franz Gessl und Eltern, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Evang. Kirche	19.00 Ökumenisches Abendlob
Fr. 07.04.	Freitag der 5. Fastenwoche
Mariae Himmelf. Mariae Himmelf.	08.40 Laudes beim Taufbecken 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Fam. Rawe -Namont, Paulette Felix, Marie Lafouge, Jeanne Picard, Jean Paul Alibert, Benedikt Heumann, Siegbert Schmidt, Anna Gufler, Alfred Fabich, Toni und Elfriede Fabich und verst. Angehörige
Mariae Himmelf. Friedhofskirche Marnbach Heilig Geist	12.05 Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich 15.00 Trauerfeier und Bestattung "Stillgeborener Kinder" 16.00 "Die sieben Worte Jesu am Kreuz" 17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. Haus d. Begegn. Crescentia-Kap. Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz 19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe 19.30 Heilige Messe zum Patrozinium 20.30 Rosenkranz und Meditation
Sa. 08.04.	Samstag der 5. Fastenwoche
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus Mariae Himmelf. Mariae Himmelf. Mariae Himmelf. Unterhausen	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr 11.00 Taufe von Magdalena Pachanowski 13.00 Taufe von Valerie Marie Myrtek 16.00 Beichtgelegenheit 17.30 Rosenkranz
Krankenhaus St. Pölten St. Pölten	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag 18.15 Rosenkranz 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag
Haus Emmaus	19.30 nach der Messe Verkauf von Palmbuschen Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
So. 09.04.	PALMSONNTAG
	Lg 1: Jes 50,4-7 Lg 2: Phil 2,6-11 Ev: Mt 26,14 - 27,66 oder (27,11-54)
Heilig Geist Unterhausen	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus 09.00 Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe und Prozession, im Gdk. an Leonhard und Barbara Haider und verst. Angehörigen Eisenschmid und Reßl, Erna und Georg Guldan, Fritz Andree anschließend Osterkerzenverkauf. Bei schönem Wetter Stehcafe.
St. Pölten	09.30 Statio mit Segnung der Palmzweige, anschl. Palmprozession nach Mariae Himmelfahrt. Verkauf von Palmbuschen und Osterkerzen. Bei schlechtem Wetter Beginn in Mariae Himmelfahrt um 10.00 Uhr
St. Pölten	09.30 Kinderkirche im Pfarrsaal St. Pölten nach der Palmprozession. Wir basteln Osterkerzen.
Mariae Himmelf.	10.00 Heilige Messe im Gdk. an Karolina Dengel und Verwandte, verst. Heidi Mohr und Werner Mohr
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse entfällt
Deutenhausen	10.30 Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe im Gdk. an Jakob und Erna Promberger, Elisabeth und Josef Sailer, Brigitte und Anna Sailer, Erika und Stefan Deschler, Therese Leis, Großeltern Weiss u. verst. Verw.
Mariae Himmelf. Rastkapelle	11.30 Heilige Messe entfällt 13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf. Mariae Himmelf.	18.15 Beichtgelegenheit 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Susanna Kertels, Karolina und Ludwig Göbl und verst. Geschwister, Hella Weber 2. JM, Centa und Anton Luitz

Mo. 10.04.	Montag der Karwoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Andrea Niedernhuber und Helmut Klingseisen, Elisabeth Eschbaumer und Verw.
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Di. 11.04.	Dienstag der Karwoche
St. Pölten	09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Beichtgelegenheit
Unterhausen	19.00 Heilige Messe entfällt
Mariae Himmelf.	19.00 Bußandacht, anschließend Gelegenheit zur Beichte
Mi. 12.04.	Mittwoch der Karwoche
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe entfällt
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
Do. 13.04.	Gründonnerstag vom Letzten Abendmahl
	Lg 1: Ex 12,1-8.11-14 Lg 2: 1 Kor 11,23-26 Ev: Joh 13,1-15
Mariae Himmelf.	16.00 Beichtgelegenheit bis 17.30 Uhr
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.30 Feier des letzten Abendmahles, anschl. Fackelzug nach St. Pölten
Deutenhausen	21.15 Ölbergandacht
St. Pölten	ab 21.15 Ölbergandacht
	21.15 Krankenseelsorge und Nachbarschaftshilfe
	22.00 KAB
	23.00 Kolping/ Spiritual profanists
	24.00 Jugend
	01.00 Missionarinnen Christi
	02.00 Stilles Gebet (Lektoren)
	03.00 Stilles Gebet
	04.00 Gebetskreis " Königin der Liebe"
	05.00 Frauenbund
	06.00 Stilles Gebet
	07.00 Morgenlob zur Stunde der Geißelung
Fr. 14.04.	KARFREITAG Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Lg 1: Jes 52,13 - 53,12 Lg 2: Hebr 4,14-16;5,7-9
St. Pölten	07.00 Morgenlob zur Stunde der Geißelung
Mariae Himmelf.	09.00 Beichtgelegenheit
St. Pölten	09.00 Kreuzwegandacht
Deutenhausen	10.00 Familienkreuzweg
St. Pölten	11.00 Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene
Unterhausen	15.00 Karfreitagsliturgie, anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz
Heilig Geist	15.00 Karfreitagsliturgie im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	15.00 Karfreitagsliturgie
	Es singt der Kirchenchor Motetten, anschl. Beichtgelegenheit - 18 Uhr
Unterhausen	15.00 Karfreitagsliturgie für Kinder im Pfarrheim.
	Bitte eine Blume mitbringen.
Marnbach	15.00 Karfreitagsliturgie, anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz
St. Pölten	17.00 Kommunionfeier mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab bis 21 Uhr
Kreuzkapelle	19.30 Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Hardtkapelle	19.30 Jugendkreuzweg der KJG an der Hardtkapelle.
	Bei schlechtem Wetter im Haus der Begegnung
St. Pölten	20.45 Komplet und Einsetzung

Sa. 15.04.	Karsamstag Lg 1: Gen 1,1 - 2,2 (oder 1,1.26-31a) Lg 2: Gen 22,1-18 (oder 22,1-2.9a.10-13.15-18) Ev: Mt 28,1-10
St. Pölten	08.00 Morgenlob zum Karsamstag, anschließend stilles Gebet am Hl. Grab bis zur Osternacht
Haus d. Begegn. Heilig Geist	17.00 „Kinder warten auf Ostern“. Kinderkirche mit Speisensegnung
St. Pölten	18.00 Auferstehungsfeier mit Speisensegnung 21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei, anschließend Ostermahl im Pfarrsaal
Unterhausen	21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung

So. 16.04.	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN OSTERSONNTAG DIE FEIER DER OSTERNACHT AM OSTERTAG Lg 1: Apg 10,34a.37-43 Leg 2: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8 Ev: Joh 20,1-9 oder Lk 24,1-12
Marnbach	05.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Mariae Himmelf.	05.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung mit von Taufe Margitta Oberem
Mariae Himmelf.	09.00 entfällt
Heilig Geist	09.00 Ostergottesdienst im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Familienmesse mit Speisensegnung
Deutenhausen	10.30 Ostergottesdienst mit Speisensegnung im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Mariae Himmelf.	11.30 Ostergottesdienst mit Speisensegnung im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00 Festgottesdienst im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei. Es singt der Kirchenchor die Heiligmesse von Joseph Haydn und das Halleluja von G.F. Händel

Mo. 17.04.	OSTERMONTAG Lg 1: Apg 2,1422-33 Lg 2: 1 Kor 15,1-8.11 Ev: Lk 24,13-35
Unterhausen	09.00 Heilige Messe, mitgestaltet durch den Kirchenchor
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Johann und Karoline Proksch, Balthasar Streim mit Eltern, Verw. Eisenschmid und Gerg
St. Pölten	10.15 Taufenerneuerungsgottesdienst für alle Erstkommunionkinder mit Taufe Robin Steindl im Gdk. an Hans-Jürgen Haudek und Eltern, Erich Ernst
Marnbach	10.30 Gottesdienst mit Taufe von Theresa Leis. Der Kirchenchor singt die "Missa brevis in C" von Johann Ernst Eberlin für Chor und Orchester.
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Hildegunde und Hugo Pflanz
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe entfällt

Di. 18.04.	Dienstag der Osteroktav
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Martin Schwaiger und Familie, Barbara Vargas, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester

Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
-----------------	------------------

Mi. 19.04.	Mittwoch der Osteroktav
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe

Do. 20.04.	Donnerstag der Osteroktav
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 21.04.	Freitag der Osteroktav
Mariae Himmelf.	08.40 Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Benedikt Heumann
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
Sa. 22.04.	Samstag der Osteroktav
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes, Marianne und Albert Grassinger
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	10.30 Probe zur Erstkommunion
Marnbach	10.30 Probe zur Erstkommunion
Agathakapelle	13.30 Taufe von Johanna Theresia Hofmann
Unterhausen	14.00 Taufe von Jonas Wagner
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag
So. 23.04.	2. SONNTAG DER OSTERZEIT -
	Lg 1: Apg 2,42-47 Lg 2: 1 Petr 1,3-9 Ev: Joh 20,19-31
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Hildegard Grehl
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	10.00 Erstkommunionfeier Es singt der Singkreis
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse. Es singt der Kirchenchor St. Pölten
Marnbach	10.30 Erstkommunionfeier Es singt der Singkreis Marnbach/Deutenhausen
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Maria und Jakob Rauch und Söhne Anton, Jakob und Heinrich JM, Josef Haucke
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Krankenhaus	14.30 Aussetzung, gestaltet mit Liedern, Texten zur Barmherzigkeit u. Stille
Krankenhaus	15.00 Meditativer Barmherzigkeitsrosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Maria und Xaver Wichtl, Max und Rosina Lenz
Mo. 24.04.	Montag der Osterwoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Georg, Helene und Lothar Bauer
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
Di. 25.04.	Hi. Markus, Evangelist
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00 Heilige Messe entfällt
Mi. 26.04.	Mittwoch der 2. Osterwoche
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Rosina Wührer JM, Dominikus Schleich, Annalies Schambeck 3. JM
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
Do. 27.04.	Hi. Petrus Kanisius
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz

St. Pölten 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Herbert Haslbeck, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 28.04.

Freitag der 2. Osterwoche

Mariae Himmelf. 08.40 Laudes beim Taufbecken
 Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Maria Feigl, Helmut und Else Klisch
 Heilig Geist 17.00 Rosenkranz
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 29.04.

Hl. Katharina von Siena

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an Verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
 Krankenhaus 10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
 Unterhausen 17.30 Rosenkranz
 Krankenhaus 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Georg Bauer JM
 St. Pölten 18.15 Rosenkranz
 St. Pölten 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag

So. 30.04.

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Lg 1: Apg 2,14.22-33 Lg 2: 1 Petr 1,17-21

Ev: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14

Mariae Himmelf. 09.00 **Floriansmesse** im Gdk. aller verst. Feuerwehrleute, Ante Musa, für die Verst. der Fam. Herold und Reiner
 Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
 Unterhausen 09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Josef Fraunhofer, Josef und Anne Albrecht, Christine Schilcher
 St. Pölten 10.15 Erstkommunionfeier Es singt der Tonkreis
 Deutenhausen 10.30 Pfarrmesse
 Mariae Himmelf. 11.30 Heilige Messe
 Rastkapelle 13.00 Rosenkranz
 Mariae Himmelf. 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 Mariae Himmelf. 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Maria und Benedikt Pentenrieder, Hildegard Grehl und Angehörige

LETZTE ANNAHME VON INTENTIONEN AM DIENSTAG, 11. APRIL 2017

TAUFEN

Mariae Himmelfahrt

Rabel Noah Emilio Schütz Leopold Anton Andreas
 Ikhime Richie Oseme Kröner Julia Elisabeth



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Mariae Himmelfahrt

Hammer Gerald 75 J. Dudziak Paul 81 J.
 Koberling Franziska 92 J. Ermer Elisabeth 100 J.
 Kinast Susanne 83 J. Übelherr Hans 87 J.
 Klein Maria 93 J. Lindner Emma 94 J.
 Büchler Hans-Joachim 93 J. Neumeier Christel 83 J.

Unterhausen

Andree Franziska 86 J.



TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)

So. 02.04. Frühschoppen nach dem 10.15 Uhr Gottesdienst in St. Pölten im Gasthof Neuner

Mo. 03.04. 17.00 Uhr Kreuzweg

Gründo. 13.04. Agape 23.00 Uhr Anbetung

Ostermontag 17.04. Emausgang

KOLPING (DIENSTAGSGRUPPE, WIE OBEN)

Di. 04.04. Gesundheitsmanagement mit Dominikus Wolf. Org. Erwin Kölbl

Gründo. 13.04. Agape 23.00 Uhr Anbetung

Ostermontag 17.04. Emausgang

Ab **Mittwoch, den 26.04.** findet wieder der **Lauf- und Nordic Walkingtreff** statt.

Treffpunkt um 18.30. Uhr am Gögerlsportplatz.

SENIOREN (HÖCKSTÜBERL)

Einlass ab 14.00 Uhr, Vorträge ab 15.00 Uhr

Di. 04.04. „Der Menzinger Kreuzweg“. Es lesen Ursula Deimling, Clemens Nitsche, Georg Denk. Mit Musikbegleitung.

Di. 25.04. „Land und Leute im Pfaffenwinkel“, Digitale Fotoshow von Bernd Kischa

KATH.ARBEITNEHMER BEWEGUNG (KAB)

Di 19.04. Wandertag. Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof

Do 06.04. 19.00 Uhr Singabend im Höckstüberl

FRAUENBUND MARIAE HIMMELFAHRT

Mo. 03.04. 8.00 Uhr Gottesdienst in Mariae Himmelfahrt mit anschl. Frühstück im Höckstüberl

Do. 06.04. 13.00 - 17.00 Uhr Palmbuschen binden im Höckstüberl

Karfreitag 14.04. 5.00 - 6.00 Uhr Gebetsnacht in St. Pölten

Do. 27.04. 16.00 - 17.30 Uhr „Die schönsten Märchen aus drei Weltreligionen“. Beitrag 1 €

FRAUENBUND ST. PÖLTEN

Fr. 07.04. ab 13.00 Uhr Palmbuschen binden und Osterkerzenbasteln im Pfarsaal

FRAUENKREIS UNTERHAUSEN

Mi, 19.04., 19.30 Uhr „Schöne Stücke seines Pinsels hinterlassen“. Zum 300. Geburtstag des Lechhansl. Vortrag Dr. Heberlein

MISSIONARINNEN CHRISTI

Mi. 08.04., 19.30 Uhr „Offenes Abendgebet“ in der Kapelle Haus Emmaus. www.mc-in-weilheim.de

TERMINE AUS DER PG

MISEREOR-SONNTAG

Die Fasten-Kollekte von Misereor 2017 findet am **1./2. April** statt. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende zur Fastenaktion diese Arbeit von Misereor in Burkina Faso und in anderen Ländern. Bitte helfen Sie, damit gute Ideen wachsen können. Sie können Ihre Spende bei der Kollekte in der Kirche oder im Pfarrbüro gegen Spendenquittung abgeben oder auf das Konto DE45 70351030 0000013110, BYLADEM1WHM Vereinigte Sparkasse Weilheim überweisen.



„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag, 6. April von 20 - 21.30 Uhr** im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse, Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am **Donnerstag, 6. April um 17.30 Uhr** im Haus der Begegnung Thema: „Sein eigenes Handeln an Jesus Christus ausrichten und dabei Kranke besuchen.“

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 6. April um 19.00 Uhr** zum Ökumenischen Abendlob in der Apostelkirche.

ÖKUMENISCHES ABENDLOB

Auch in der Passionszeit sind evangelische und katholische Christen zum ökumenischen Abendlob in die evangelische **Apostelkirche** eingeladen. Es beginnt am **Donnerstag, 6. April um 19.00 Uhr**. Besonders in diesem Gedenkjahr von 500 Jahren Reformation wollen Christen zusammenkommen, um miteinander zu beten, sich in Gott zu verankern und Gott zu loben, sich aber auch auf das gemeinsame Christusfest in Weilheim Ende Juni einzustimmen.

Freitag, 7. April, 15.00 Uhr Trauerfeier „Stillgeborener Kinder“ in der Friedhofskirche

CHORPROBE FÜR GRÜNDONNERSTAG

Alle, die gerne beim Abendmahl-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt im Chor mitsingen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Die Chorprobe dafür findet am **Dienstag, dem 11. April um 19.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt.

MÄNNERNACHTWALLFAHRT

Am **Gründonnerstag, den 13. April um 22 Uhr** startet die Männernachtwallfahrt. Die Wallfahrt beginnt in der Rastkapelle in der Oberen Stadt und endet in der Gebetsnacht in der Pfarrkirche St. Pölten ca. um 1.00 Uhr. Der Weg führt uns über Deutenhausen und Marnbach in einem Rundweg über die Kreszentiakapelle zurück nach Weilheim. Eine Strecke von ca. 8 km in rund 3 Stunden wird dabei absolviert. Männer machen sich auf den Weg, um ihrer Spiritualität, Ausdruck und Raum zu geben und miteinander zu „Wachen und zu Beten“. Anmeldung nicht erforderlich. Informationen bei Christian Osterried (Tel. 4179271), Hubert Lauter (Tel. 61985) und Herbert Klattig (Tel. 49291).

Ökumenisches **Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Karfreitag, 14. April um 19.30 Uhr** in der Kreuzkapelle.

BARMHERZIGKEITSSONNTAG

Am **Sonntag, den 23. April** wird zur Gestaltung des Barmherzigkeitssonntag eine besondere Zeit der Anbetung in der Krankenhauskapelle sein.

14.30 - 15.00 Uhr Aussetzung, gestaltet mit Liedern, Texten zur Barmherzigkeit und Stille

15.00 - 16.00 Uhr meditativer Barmherzigkeitsrosenkranz, Fürbitten, Lieder Einsetzung

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag, 28. April von 20 - 21.30 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße, Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

MAINANDACHT MIT MARIENSINGEN

Sonntag, 1. Mai um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt

VERBO

VERBO IM JAHRESABONNEMENT

Nachdem wir im Redaktionsteam immer wieder angesprochen wurden, ob es nicht möglich sei, dass man sich die VERBO mit der Post zuschicken lassen könnte, haben wir uns entschlossen, die VERBO im Abo anzubieten.

Die VERBO ist über die Grenzen von Weilheim bekannt geworden. Wir richten unser Angebot an Interessierte unserer Gemeinden, die sich aufgrund Alter, Krankheit oder anderen Gründen nicht regelmäßig die VERBO besorgen können.

Die VERBO selber ist und bleibt gratis, wir reichen lediglich das nötige Porto und die Verpackung weiter.

Sie können also ab dem 1. Mai für 15 € Ihr Jahresabonnement (12 Monate ab Ihrem Wunschmonat) bestellen.

Was müssen Sie tun, um künftig die VERBO per Post zu bekommen? Es gibt 2 Möglichkeiten:

1. Sie gehen entweder ins Pfarrbüro (Adresse siehe letzte Seite) und füllen dort einen Abo-Auftrag aus und entrichten die 15 € in bar gegen Quittung.

2. Sie können sich das Abo-Formular auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft unter VERBO/Abo herunterladen, ausfüllen und an das Pfarrbüro schicken. Den Betrag von 15 € überweisen Sie mit dem **Kennwort „VERBO-Abo“** an:

Sparkasse Weilheim

IBAN: DE2770351030 0000 956177

BIC: BYLADEM1WHM

Das Abo läuft 12 Monate ab Ihrem Wunschmonat und **verlängert sich NICHT automatisch und Sie werden auch nicht zur Verlängerung aufgefordert!** Sie müssen also nach einem Jahr selbständig einen neuen Auftrag ausfüllen.

Änderungen am Abo melden Sie bitte im Pfarrbüro an unter 0881-2287.

Hinweis: Die Gemeinden Marnbach und Deutenhausen bekommen weiterhin die VERBO gratis ausgeliefert. Es besteht hier kein Abo, sondern ist ein regelmäßiger Dienst der Ministranten an die Gemeinde. „Vergelt's Gott“!

Ursula Resch, Thomas Koterba

MEHRTAGESFAHRT 5. - 9. JUNI 2017



„Auf den Spuren Luthers und den Mystikerinnen von Helfta“. Eine Fahrt für Leib und Seele

Auf der Anreise nach Helfta besichtigen wir die berühmte Kirche „Vierzehnheiligen“. Im Kloster Helfta bei Eisleben begeben wir uns auf die Spuren der Mystikerinnen Gertrud und Mechthild. In Eisleben wird uns Martin Luther begegnen. Gepilant ist auch ein Besuch des berühmten Rosengartens von Sangerhausen und der Stadt der 1000 Fachwerkhäuser Quedlinburg (Unesco Welterbe). Ebenso erwartet uns ein beeindruckender Tag in Leipzig. Pfarrer Birkle wird die Fahrt pastoral begleiten. Untergebracht sind wir im Gästehaus des Klosters. Im Reisepreis enthalten sind 4 Übernachtungen mit Halbpension, Fahrt im komfortablen Reisebus, alle Eintritte und Führungen. EZ 399 € pro Person/DZ 369 € pro Person. Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 2287

Sabine Brehm, AK Reisen

BENEFIKONZERT



„Italienisches Liederbuch“ von Hugo Wolf zu Gunsten des Hauses Emmaus

Am Sonntag, den 23. April (Weißer Sonntag) singen die Weilheimer Sopranistin Gabriele Neumann und der Bariton Wolfgang Mirlach wechselseitig den Zyklus „Italienisches Liederbuch“. Begleitet werden sie von Florian Appel am Klavier. Hugo Wolf hat sechszwanzig Liedminiaturen komponiert, die auf volkstümlichen italienischen Gedichten beruhen und von Paul Heyse ins Deutsche übertragen wurden. Der Eintritt zu diesem Frühlingskonzert ist frei. Ihre Spenden kommen dem Haus Emmaus zugute. Menschen in schwierigen Lebenssituationen finden dort Wohnraum auf Zeit und Unterstützung auf ihrem Weg. Das Konzert beginnt um 17 Uhr und dauert etwa 80 Minuten mit Pause und findet statt im Haus der Begegnung, Römerstrasse 20.

Florian Appel

„STAUNEN BIS AN DIE GRENZEN - ASTROPHYSIK UND SCHÖPFUNG“ PROF. DR. STEFAN HÖZL



Der Blick ins All kann einen wirklich ins Staunen versetzen. Dieses Staunen wird noch größer, wenn die Erkenntnisse der Naturwissenschaft die unvorstellbaren Zeiträume, Entfernungen und Entwicklungen beschreiben. Ein solches Staunen wird die diesjährige Reihe der Weilheimer Glaubensfragen eröffnen.

Es führt mitten hinein in das Leitthema. „Gott.Mensch.Welt - Wer denkt, wer lenkt?“ Wir begrüßen dazu den Professor für Geologie und Isotopengeochemie Dr. Stefan Hölzl, Leiter des RiesKraterMuseums in Nördlingen. Er wird sehr verständlich Einblick in einen Bereich der Astrophysik geben. Und es soll an diesem Abend deutlich werden, dass die Erkenntnisse der

Astrophysik und die biblischen Schöpfungstexte zwei ganz unterschiedliche Zugänge zur gleichen Fragestellung bieten.

1. Vortragsabend „Staunen bis an die Grenzen - Astrophysik und Schöpfung“ am **Donnerstag, 27. April 2017 um 20.00 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße 20.

Diakon Stefan Reichhart



2. KINDERKULTURTAG WEILHEIM AM 13. MAI 2017



Der Kinderkulturtag 2017 ist mit der Hauptüberschrift „Märchenreise“ betitelt und lädt ein zu einem künstlerischen Treffen von besonderer Güte. Zu Beginn wird das zauberhaft poetische Märchen „Arif- ein orientalisches Märchen aus dem Zauberklavier“ aufgeführt. Auch werden wieder Workshops angeboten. Den Theater Workshop begleitet die Opernregisseurin Julia Riegel. In beinahe jedem Märchen geht jemand auf spannende Reise, erlebt viele Abenteuer und trifft die merkwürdigsten Gestalten.

Das wird das Material für den Theater-Workshop, mit dem auch schauspielerisch, pantomimisch oder auch mit improvisierten Dialogen gearbeitet wird. In den verschiedensten Segmenten werden dabei spielerisch Basiskenntnisse von Schauspielerei vermittelt und besonders auf gute Körperspannung und Präsenz, Atmung und Stimmführung abgezielt. Den Tanz-Workshop gestaltet Natalia Kalinichenko, den Malworkshop Natalia Alf und Christiane Herold. Am Nachmittag folgt im Mitmach-Konzept ein weiteres Highlight: Hier darf mitgesungen und mitgetrommelt werden. Dabei präsentieren sich die Trommlergruppe von Michael Akapaglo, der Kinderchor mit Jürgen Geiger und das Kinderorchester von Hanni Selbherr.

Programmverlauf und genaue Infos folgen in der VERBO Mai. Karten für die Workshops sind für 4 € im Vorverkauf im Veranstaltungsbüro des Kreisboten erhältlich. Restkarten an der Tageskasse.

Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder zum Mitmachen, Mitspielen und Mitsingen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Rudolf Sotta

KIRCHENMUSIK IN DER KARWOCHE UND ZUM OSTERFEST



Musikalisch wird die Karwoche und das Osterfest mit adäquater Musik und Gesang begleitet. Am Gründonnerstag findet wieder ein sog. offenes Singen statt, wo sich alle interessierten Kirchengemeindemitglieder beteiligen können.

Die Liturgie am Karfreitag wird mit Motetten (geistliches Chorwerk) begleitet werden.

Zur Abend-Festmesse am Ostersonntag singt der Kirchenchor von Maria Himmelfahrt die „Heiligmesse“ von Joseph Haydn. Diese Messe ist auch unter der Bezeichnung „Missa Sancti Bernardi von Offida“ in B-Dur ein Begriff. Sie ist ursprünglich

dem seligen Bernardo von Offida - einem Kapuziner Mönch - gewidmet. Ihr Beinamen „Heiligmesse“ rührt daher, dass Haydn im Sanctus die Melodie eines damals bekannten österreichischen Kirchenliedes „Heilig, heilig, heilig, du bist allzeit heilig“ in den Mittelstimmen verarbeitet hat. Diese Messe ist die zweite von sechs späten Messen, die Joseph Haydn im Jahre 1796 komponierte. Noch im gleichen Jahr fand auch die Uraufführung in der Bergkirche in Eisenstadt (Burgenland) statt. Sie ist auch als „Haydn- oder „Kalvarienbergkirche“ bekannt. Seit dem Jahr 1932 befindet sich in der Bergkirche das Haydn-Mausoleum, in dem der Komponist begraben liegt.

Das sehr schöne Werk ist mit Soloquartett, Chor, Orgel und Orchester besetzt.

Der Kirchenchor von Mariae Himmelfahrt freut sich, unter der bewährten Leitung von Kirchenmusiker Jürgen Geiger dieses sehr schöne Werk den Kirchenbesuchern an Ostern präsentieren zu können.

Rudolf Sotta

NACHRUF FÜR HANS ÜBELHERR



Am 3. März ist unser ehemaliger Kirchenpfleger und langjähriges Mitglied in der Kirchenverwaltung Mariae Himmelfahrt Hans Übelherr verstorben.

Hans Übelherr war von 1970 bis 2000 in unserer Kirchenverwaltung vertreten und davon 24 Jahre als Kirchenpfleger tätig. In diesen Jahren hat sein großes ehrenamtliches Engagement in unserer Pfarrei prägende Spuren hinterlassen. Mit Energie, Sachverstand und großem Einsatz hat er über unsere Pfarrei hinaus gewirkt. Große Bauprojekte und Renovierungsmaßnahmen in unserer Pfarrkirche, in der Friedhofskirche, in den Pfarrheimen, im Kindergarten und im Haus Emmaus konnten in dieser Zeit begonnen und realisiert werden. Sein großes soziales Engagement, die Freude an der Musik und am Singen wird Vielen unvergessen bleiben.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, mit denen wir in Gedanken und Gebet verbunden sind.

Wir werden Hans Übelherr ein ehrendes Andenken bewahren. All sein Wirken in unserer Pfarrei und sein ganzer Lebensweg möge in Gott Vollendung und Fülle finden.

*Hubert Lauter,
Kirchenpfleger der Pfarrei Mariae Himmelfahrt*

DANKBARES GEDENKEN AN INGE LAMPRECHT



Die Pfarrei Mariae Himmelfahrt trauert um ihre langjährige Kirchenmusikerin Ingeborg Lamprecht.

Am 19. Februar 1948 wurde sie in Unterneukirchen bei Altötting geboren. Schon früh zeigte sich ihre musikalische Begabung und nach dem

Studium der Kirchenmusik am Mozarteum in Salzburg trat sie 1976 ihre Stelle als Organistin und Chorleiterin in unserer Pfarrei an. Hier hat sie über 30 Jahre lang gewirkt und mit ihrer großartigen Musikalität das kirchenmusikalische Leben geprägt. Ihr Orgelspiel und die Orchestermessen unter ihrer kompetenten Leitung waren eine besondere Bereicherung der Liturgie. Mit ihrer Musikbegeisterung konnte sie viele junge Menschen inspirieren und entfachte in ihnen die Freude an der Musik, so dass sogar einige ein Musikstudium wählten und manche bis heute begeistert im Kirchenchor mitsingen. Viele Organisten und Musiker, die heute das kulturelle und kirchliche Leben mitgestalten, sind durch

sie zur Musik gekommen und ausgebildet worden.

Ingeborg Lamprecht war ein liebenswerter Mensch, ein Original von unbeschwerter Heiterkeit, sehr kreativ und voller spontaner Ideen. Mit ihren jungen Freunden feierte sie in ihrer Freizeit viele fröhliche Feste.

Leider zeigten sich vor 10 Jahren die ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung, die sie zwang, ihren Dienst einzuschränken und schließlich vollständig aufzugeben. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie im Weilheimer Bürgerheim, wo sie am 4. März 2017 den Folgen ihrer Krankheit erlag. Bei der Beerdigung in ihrer Heimatgemeinde waren auch Weilheimer Freunde anwesend. Am Sonntag, 19. März 2017 wurde ihrer in einem vom Kirchenchor musikalisch gestalteten Gottesdienst gedacht und für sie gebetet.

Als Mensch und Kirchenmusikerin wird sie unvergessen bleiben, wir werden gerne liebevoll und im Gebet an sie denken. Wir sagen Danke und Vergelt's Gott für ihren Dienst und was sie vielen Menschen an Freude mit der Musik geschenkt hat.

Martin Niklas/Stefan Reichhart

Bilder und Eindrücke von dem Fernsehgottesdienst am 12. März finden Sie im Mai VERBO und auf der Homepage www.Pfarreien-Weilheim.de / Wort & Bild

Am „Unsinnigen Donnerstag“ lud die Pfarrei zum 20. Mal zum Weiberfasching ins Pfarrheim Miteinander in der Theatergasse ein. Irmu Neumaier mit ihrem Team sorgten für das leibliche Wohl und den gelungenen Abend. Neben der Band „GoodNews“ mit Christian Aubeck hatten das Männerbalett „Frohsinn 2000“ aus Peißenberg, die Sonnengarde Peißenberg, die Aerobic Gruppe des TSV Weilheim und das Rolatorbalett „Orga-Team“ des Weiberfaschings für eine tolle Stimmung gesorgt, an dem viel getanzt, gefeiert und gelacht wurde. Ein großes Dankeschön an das ganze Vorbereitungsteam.



Das Gemeindeteam von Marnbach-Deutenhausen hat es auch in diesem Jahr wieder geschafft, die zahlreichen Besucher vom Faschingskranzerl im Alten Schulhaus in beste Laune zu versetzen. Es waren wieder ein paar heitere unterhaltsame Stunden, die gefüllt waren mit Musik, der überaus lustigen bayerischen Version von „Dinner for one“ und der Auf-führung der 3 Tenöre. Es wurde gelacht und geschunkelt. Die Helfer verwöhnten die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Gebäck, Sekt und Häppchen. Ein herzliches Dankeschön an alle die diesen wunder-

schönen Nachmittag gestaltet und organisiert haben und es immer wieder aufs Neue schaffen, allen Anwesenden eine solche Freude zu bereiten! *Carmen Höck*

SPENDE FÜR NEUE GLOCKEN

Im Rahmen eines Vortrags über Martin Luther bei der Kolpingsfamilie bekam Pfarrer Eberhard Hadem eine Spende über 300 € für die neuen Glocken der Apostelkirche über-reicht.



ASCHERMITTWOCH

An Aschermittwoch wurde in allen Gottesdiensten der Pfarreiengemeinschaft den Gläubigen das Aschenkreuz aufgelegt, wie hier in der Abendmesse in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

SCHNEE, CHILI, GEISTIGE IMPULSE UND VIEL SPAß

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Ministranten der Pfarrei Mariae Himmelfahrt wieder ihr traditionelles Wochenende im Klösterl am Walchensee.

Gutgelaunt und voll Tatendrang machten sich zahlreiche Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Mariae Himmelfahrt am Freitag, 17. Februar nachmittags auf zum inzwischen schon traditionellen Wochenende im Klösterl am Walchensee. Begleitet wurden sie dabei von ihren beiden Oberministranten Kathi Pimeskern und Markus Kriesmair, sowie von Stadtkaplan Bernd Udo Rochna. Am Zielort angekommen hieß es zunächst, die Zimmer zu beziehen und die örtliche Lage näher zu erkunden. Da solche Tätigkeiten erfahrungsgemäß den Appetit anregen, wurde alsbald das Abendessen gereicht, bevor einige Spiele zum besseren Kennenlernen den ersten Abend abrundeten. Nach einer relativ ruhigen Nacht und einem wohlschmeckendem Frühstück beschloss man, die Übungen zur Stärkung der Gruppendynamik und das thematische Programm ins Freie zu verlegen. Gesagt, getan und schon bald darauf fand sich die Gruppe genau an dem Ufer am Walchensee wieder, an welchem auch Teile des Films Wicki gedreht wurden. Da sich diese Stelle nicht nur als Filmkulisse, sondern auch als pädagogischer Lernort eignet, wurde auch durch jenen Aspekt belegt, dass die Ministrantenschar vor lauter Begeisterung und Konzentration fast die Zeit aus den Augen verlor. Dies hatte zur Folge, dass sich das Mittagessen um ca. zwei Stunden nach hinten verschob. Gereicht wurden dafür leckere Tortillas mit wahlweise Chili con Carne, Salat oder einer Gemüsefüllung. Gut gestärkt machte man sich dann an die inhaltliche und musikalische Vorbereitung für die Heilige Messe, welche dann am Abend in der Hauskapelle gefeiert wurde. Und schließlich folgte auch in diesem Jahr der inoffizielle Höhepunkt eines jeden Klösterlwochenendes: Das Pfarrer-Mack-Spiel! Diesmal wurde Selbiger aber schon relativ früh entdeckt und so klang dieser Abend mit Gesellschaftsspielen und lockeren Gesprächsrunden aus. Am Sonntag wurde dann nach dem Frühstück noch gepackt und geputzt, bevor es müde aber glücklich wieder Richtung Heimat ging. Zusammenfassend kann man sagen: Das Wochenende hat sich wieder einmal voll gelohnt!

Kaplan Bernd Udo Rochna



Wie jeder weiß handelt es sich bei dem Frühstück um die wichtigste Mahlzeit am Tag.



Richtige Ministranten und Kapläne lassen sich auch von Wind und Schnee nicht unterkriegen.



Übungen zur Gruppendynamik machen in der frischen Luft gleich doppelt so viel Spaß.



Konzentrierte Vorbereitung für die Heilige Messe am Abend.

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpf
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Pfarrsekretärin: Marlene Ruditis
Marlene.Ruditis@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg.de
Tel. 924533444

Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus

Kirchplatz 3, 82362 Weilheim, Fax: 0881/927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Tel. 0881/2287
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

Stadtkaplan Bernd Rochna, Tel. 0881/927718414
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 0881/40417
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nesslauer@web.de

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

Pater Matthias Leidenberger, Tel: 0881/927718415
matthias.leidenberger@bistum-augsburg.de

Pastoralreferentin Andrea Günther-Reitinger
andrea.guenther-reitinger@gmx.de

Krankenhausseelsorge Marile Eder
Tel. 0881/9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mesner (alle 0881 Vorwahl)

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karoline Promberger, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger
Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740
Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113
Gospelchor „Spiritual Profanists“ Andreas Scharli, Tel. 7013
Gospelchor „Happy Voices“ Michael Ahn, Tel. 9010148
Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172
Singkreis Marnbach/Deutenh. Sebastian Edenhofer Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 0881/5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 0881/40197

Missionarinnen Christi Weilheim

Sr. Christine Zeis, Tel. 0881/92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt

Christine Lang, Tel. 0881/3414

Frauenbund St. Pölten Barbara Schwendele, Tel. 0881/1749

Frauenkreis Unterhausen Ottilie Müller, Tel. 0881/417229

Senioren im Höckstüberl Ursula Deimling, Tel. 0881/4215

Nachbarschaftshilfe Ursula Gerwert, Tel. 0881/927718417

Mutter-Kind-Gruppen Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim

Dr. Johannes Langer, Tel. 0881/2287

Kolping und Kolping JE

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 0881/7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 0881637083

KAB Weilheim Sylke Martin, Tel: 0881/9256983

Malteser Hilfsdienst e.V. Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim Sr. Anita Leipold, Tel. 0881/2228

Ökumenische Sozialstation Tel. 0881/9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V. Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim Evelyn Sommer, Tel. 637700

IMPRESSUM VERBO Pfarrbrief der PG Weilheim

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Anschrift: Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim

Redaktion: Hubert Elbert (Verantwortlicher), Pfarrer Birkle, Sophie Eder, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester

Layout, Satz: Nicole Mundigl, www.mundini.de

Anzeigen: Hubert Elbert, Nicole Mundigl

Druckerei: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

© Bilder: S.1 Fotolia © ISABELLE.ESELIN

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 11.04.17

Beiträge, Bilder an PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim

IBAN: DE2770351030 0000 956177 / BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG

IBAN: DE667039 0000 0004012151 / BIC: GENODEF1GAP

www.fahrschule-huber.de

meiner!



come and drive

fahrschule huber

Weilheim, Münchener Str. 34
(0881)81 51 & (0171)24 32 165

- Windrive-Theorie Trainer
- Handicap-Ausbildung
- Ausbildungsfahrschule für Fahrlehrer
- Auffrischungs-Fahrstunden
- ASF-Aufbauseminare für Fahranfänger
- FES-Fahreignungsseminar



Andechser Bräustüberl · 82346 Andechs · Tel: 08152 376261 · www.andechs.de



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.

Weilheim: Alpenstraße 3
Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0881 / 925 00 | www.trauerhilfe-denk.de

17256